

Zeitarbeit 2013/2014 – Anbieterstrukturen und Geschäftsbeziehungen in der Zeitarbeit

A: Stammdaten

1. Seit wann ist Ihr Unternehmen im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung tätig?

Seit _____ (Jahr)

2. Über wie viele Niederlassungen (inkl. Hauptsitz) verfügt Ihr Unternehmen?

_____ Filialen davon _____ im Umkreis von 250 Kilometern vom Hauptsitz

3. Unser Unternehmen...

... ist inhabergeführt ja nein

... ist Teil eines größeren Unternehmens (Tochter) ja nein

4. Wie verteilte sich der Umsatz Ihres Unternehmens in den letzten 12 Monaten auf folgende Geschäftsfelder? (Summe = 100%)

(a) Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ) _____ Prozent

(b) Arbeits- und Personalvermittlung _____ Prozent

(c) Übernahme weiterer personalbezogener Dienstleistungen (Recruiting, Gehaltsabrechnungen etc.) _____ Prozent

(d) Werkverträge _____ Prozent

(e) andere Geschäftsfelder (z.B. eigene Produktion, „Mischbetriebe“ usw.) _____ Prozent

5. An wie viele Unternehmen haben Sie in den letzten 12 Monaten Personal überlassen?

_____ Unternehmen

6. Welche Zusatzleistungen bieten Sie im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung an?

On-Site-Management ja nein Master-Vendor-Konzepte ja nein Management Service Providing ja nein

B: Personalstruktur

Helfer sind Personen ohne bzw. ohne tätigkeitsrelevante Berufsausbildung, **Fachkräfte** verfügen über eine tätigkeitsrelevante Berufsausbildung, **Akademiker und Ingenieure** besitzen einen tätigkeitsrelevanten Fachhochschul- oder Universitätsabschluss.

1. Wie viele Arbeitnehmer beschäftigen Sie **insgesamt**? _____ 2. davon in der **Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)**? _____

2a. Helfer (nur ANÜ) _____ (%) Fachkräfte (nur ANÜ) _____ (%) Akad./Ing.(nur ANÜ) _____ (%) Summe = 100%

Von allen Zeitarbeitskräften...

3. sind derzeit befristet beschäftigt _____ %

4. sind weiblich _____ %

5. werden von Kunden übernommen (während oder unmittelbar nach einem Einsatz) _____ %

6. beträgt die durchschnittliche Beschäftigungsdauer _____ Monate

7. beträgt die durchschnittliche Einsatzdauer _____ Monate

8. beträgt die durchschnittliche einsatzfreie Zeit pro Jahr _____ Monate

9. beträgt die vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit _____ Stunden

C: Weiterbildung

1. Wie viel Prozent aller Zeitarbeitskräfte haben in den letzten 12 Monaten an einer Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen?

Prozent _____ (aller Zeitarbeitskräfte)

2. Wie viele Weiterbildungstage haben Ihre Zeitarbeitskräfte durchschnittlich pro Jahr?

Tage pro Mitarbeiter _____ (Durchschnitt aller Zeitarbeitskräfte)

3. Für unsere Zeitarbeitskräfte setzen wir folgende Qualifizierungsmaßnahmen ein:

1 = wird nicht eingesetzt

5 = wird stets eingesetzt

(a) Einsatzbegleitende Mitarbeitergespräche ① ② ③ ④ ⑤

(b) Anleitung durch Kollegen ① ② ③ ④ ⑤

(c) Unterweisung durch Vorgesetzte ① ② ③ ④ ⑤

(d) Lernpartnerschaften (Mentorenprogramme, Patenschaften, o.ä.) ① ② ③ ④ ⑤

(e) Konferenzen, Messen, Tagungen ① ② ③ ④ ⑤

(f) Lehrgänge und Lehrveranstaltungen (externe Kurse, Seminare usw.) ① ② ③ ④ ⑤

(g) Workshops (z.B. Qualitätszirkel) ① ② ③ ④ ⑤

D: Einstellungen und Personalbewegungen

1. Wie viele Zeitarbeitnehmer haben Sie im vergangenen Jahr neu eingestellt? _____ Mitarbeiter

2. Wie viele davon waren vorher arbeitslos? _____ Prozent

3. Wie viele der neu eingestellten Beschäftigten sind nach Ablauf der Probezeit noch tätig? _____ Prozent

4. Wie vielen Zeitarbeitnehmern haben Sie im vergangenen Jahr gekündigt? _____ Mitarbeiter

E: Entleihunternehmen (Kunden)

1. Wie viel Prozent Ihres Gesamtumsatzes aus ANÜ erzielen Sie mit ... (Summe = 100%)

___ kleinen Unternehmen (bis 49 MA)	___ mittleren Unternehmen (50 bis 250 MA)	___ großen Unternehmen (>250 MA)	
___ kleine Unternehmen (bis 49 MA)	___ mittlere Unternehmen (50 bis 250 MA)	___ große Unternehmen (>250 MA)	
___ % Industrie	___ % Handwerk	___ % Dienstleistungen	Summe = 100%

F: Intensivnutzer1. Wie viele Ihrer Kunden sind „Intensivnutzer“, also Unternehmen mit einem \emptyset Zeitarbeiternehmeranteil von mehr als 20%?

___ Unternehmen

2. Wie viel Prozent Ihres Gesamtumsatzes erwirtschaften Sie mit „Intensivnutzern“?

___ %

3. Unsere Zeitarbeitskräfte werden bei „Intensivnutzern“ eingesetzt als ...

___ Helfer (%)	___ Fachkräfte (%)	___ Akad./Ing. (%)	Summe = 100%
----------------	--------------------	--------------------	--------------

G: Management von Geschäftsbeziehungen

Bitte beurteilen Sie, inwieweit die Aussagen insgesamt auf die Beziehungen zu Ihren Kunden zutreffen.

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft voll und ganz zu
1. Unsere Kunden haben uns gegenüber eine starke Verhandlungsposition.	① ② ③ ④ ⑤	
2. Unsere Kunden sehen nur wenige Unterschiede zwischen unseren Leistungen und denen der Konkurrenten.	① ② ③ ④ ⑤	
3. Wir müssen uns den Anforderungen der Kunden anpassen.	① ② ③ ④ ⑤	
4. Unsere Kunden können uns nicht ohne weiteres gegen andere Dienstleister austauschen.	① ② ③ ④ ⑤	
5. Ein Anbieterwechsel wäre für unsere Kunden sehr zeitaufwändig.	① ② ③ ④ ⑤	
6. Ein Anbieterwechsel hätte für unsere Kunden deutliche Mehrkosten zur Folge.	① ② ③ ④ ⑤	
7. Unsere Leistungen sind speziell auf unsere Kunden zugeschnitten.	① ② ③ ④ ⑤	
8. Wir betreiben einen hohen Aufwand, um unser Angebot auf die Kundenanforderungen auszurichten.	① ② ③ ④ ⑤	
9. Es gibt sehr wenige Anbieter, die ihre Leistungen so stark wie wir auf den Kunden zuschneiden.	① ② ③ ④ ⑤	

H: Preise und Margen

Bitte schätzen Sie:

1. Zeitarbeit ist pro Stunde im Durchschnitt ___ Prozent <input type="checkbox"/> teurer <input type="checkbox"/> preiswerter als eine vergleichbare Arbeitskraft des Kunden.
2. Die Einführung der Branchenzuschläge hat die Personalkosten unsers Unternehmens im Schnitt um ___ Prozent erhöht.
3. Die durch die Branchenzuschläge entstandenen Mehrkosten geben wir zu ___ Prozent an unsere Kunden weiter.
4. Es ist üblich, die Stundenverrechnungssätze durch einen Aufschlag auf die eigenen Personalkosten (AN-Brutto) auszudrücken. Wie hoch ist dieser Faktor für einen normalen Einsatz (ohne zus. Reisekosten u.ä.) im Durchschnitt bei Ihnen?
< 1,7 <input type="checkbox"/> 1,7 – 1,9 <input type="checkbox"/> 1,9 – 2,1 <input type="checkbox"/> 2,1 – 2,3 <input type="checkbox"/> > 2,3 <input type="checkbox"/>

I: Markterfolg

Bitte beschreiben Sie die Position Ihres Unternehmens im Vergleich zu Ihren Wettbewerbern.

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft voll und ganz zu
1) Wir haben eine höhere Rendite als unsere Wettbewerber.	① ② ③ ④ ⑤	
2) Wir haben einen höheren Marktanteil als unsere Wettbewerber.	① ② ③ ④ ⑤	
3) Wir haben eine bessere Wettbewerbsposition als unsere Wettbewerber.	① ② ③ ④ ⑤	

J: Unternehmenserfolg

Bitte beurteilen Sie die finanzielle Entwicklung Ihres Unternehmens in den letzten 12 Monaten.

	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft voll und ganz zu
1) Unser Umsatz hat sich deutlich verbessert.	① ② ③ ④ ⑤	
2) Wir konnten unsere Gewinne deutlich steigern.	① ② ③ ④ ⑤	
3) Unsere Kapitalstruktur hat sich deutlich verbessert.	① ② ③ ④ ⑤	

K: Objektive Erfolgsmaße (wie im Bundesanzeiger veröffentlicht)

Wie hoch waren im vergangenen Geschäftsjahr ...

1) Umsatz _____ (in Euro)
2) Umsatzwachstum _____ (in Prozent zum Vorjahr)
3) Jahresüberschuss _____ (in Euro)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!Wenn Sie einen **Ergebnisbericht** der Erhebung wünschen, tragen Sie bitte hier Ihre E-Mail-Adresse* ein:

_____ * Ihre Daten und Ihre E-Mail-Adresse werden getrennt voneinander gespeichert.